Kosmetikerin werden: Lehre, Umschulung oder Ausbildung für Erwachsene?



Du möchtest Kosmetikerin werden und fragst dich, ob dafür eine Lehre nötig ist, oder ob eine Umschulung als Kosmetikerin auch später im Leben noch geht, neben Job und Familie. Die kurze Antwort: In der Schweiz führen drei Wege in den Beruf. Die Lehre mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ), die Nachholbildung für Erwachsene mit Berufserfahrung und die Ausbildung mit Diplom an einer Privatschule. Dieser Ratgeber zeigt alle drei, sagt offen, welchen wir anbieten und welchen nicht, und hilft dir, den passenden zu wählen. Die Swiss Beauty & Hair Academy ist eine Privatschule für Erwachsenenbildung in den Bereichen Beauty und Hair mit Standorten in Zürich und Lausanne und Kursen in mehreren Sprachen.

Wie wird man in der Schweiz Kosmetikerin?

Die drei Wege unterscheiden sich vor allem in der Zulassung, in der Dauer und im Abschluss. Die Lehre ist der klassische Weg für Schulabgängerinnen und setzt eine Lehrstelle voraus. Die Nachholbildung richtet sich an Erwachsene, die bereits Jahre im Beruf gearbeitet haben. Die Ausbildung an einer Privatschule ist der Weg für Erwachsene ohne Vorkenntnisse, die neben dem Beruf einsteigen wollen. Dazu kommen kürzere Fachkurse für ein einzelnes Gebiet.

Weg	Für wen	Zulassung	Dauer	Abschluss	Wer bietet an
Berufslehre Kosmetiker/in EFZ	Schulabgängerinnen und junge Erwachsene mit Lehrstelle	obligatorische Schule abgeschlossen, Lehrvertrag mit einem Kosmetiksalon	3 Jahre	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ)	Lehrbetriebe und kantonale Berufsfachschulen
Nachholbildung nach Art. 32 BBV	Erwachsene, die seit Jahren in der Kosmetik arbeiten	mindestens 5 Jahre Berufserfahrung, davon mindestens 3 Jahre in der Kosmetik; Zulassung durch das kantonale Berufsbildungsamt	berufsbegleitend, Dauer je nach Vorbereitung	EFZ ohne Lehre	Branchenverband (Vorbereitungskurs), Kanton (Prüfung)

Weg	Für wen	Zulassung	Dauer	Abschluss	Wer bietet an
Ausbildung mit Diplom an einer Privatschule	Erwachsene ohne Vorkenntnisse, Berufswechsel, nebenberuflich	Mindestalter 16, keine Vorkenntnisse	6 bis 12 Monate, ein Kurstag pro Woche	Diplom der Schule	Privatschulen, unter anderem wir
Fachkurs	Wer ein Teilgebiet lernen will, zum Beispiel Gesichtsbehandlung oder Haarentfernung	je nach Kurs keine	wenige Wochen bis Monate	Zertifikat der Schule	Privatschulen, unter anderem wir

Die Angaben zu Lehre und Nachholbildung stammen von berufsberatung.ch und vom Branchenverband (Stand Oktober 2026); massgebend sind die Vorgaben der Kantone. Was wir selbst anbieten, steht weiter unten mit Link auf die Kursseite.

Was ist die Kosmetikerin-Lehre, und für wen eignet sie sich?

Die Lehre zur Kosmetikerin EFZ dauert drei Jahre und läuft im Betrieb: vier Tage pro Woche arbeitest du in einem Kosmetiksalon, einen Tag besuchst du die Berufsfachschule, dazu kommen 16 Tage überbetriebliche Kurse, in denen die Branche praktische Grundlagen vermittelt. Am Ende steht das Qualifikationsverfahren, die Lehrabschlussprüfung, und damit das eidgenössische Fähigkeitszeugnis.

Die Lehre ist der richtige Weg, wenn du die obligatorische Schule abschliesst und eine Lehrstelle findest. Genau das ist die Hürde: Lehrstellen für Kosmetikerinnen sind in der ganzen Schweiz knapp, und Betriebe stellen in der Regel Jugendliche ein. Wer mit 25, 35 oder 45 den Beruf wechseln will, bekommt selten einen Lehrvertrag und kann sich einen Lehrlingslohn über drei Jahre meist nicht leisten.

Zur Klarheit: Die Swiss Beauty & Hair Academy ist kein Lehrbetrieb. Wir bieten keine Lehre und kein EFZ an. Wenn dein Ziel die Lehre ist, führt der Weg über die Lehrstellensuche auf berufsberatung.ch und einen Kosmetiksalon, der ausbildet.

Kann ich als Erwachsene das EFZ ohne Lehre nachholen?

Ja. Das Berufsbildungsgesetz erlaubt Erwachsenen, das Qualifikationsverfahren ohne Lehrvertrag abzulegen, wenn sie genug Berufserfahrung mitbringen. Für die Kosmetikerin EFZ heisst das: mindestens fünf Jahre Berufserfahrung, davon mindestens drei Jahre im Tätigkeitsfeld der Kosmetikerin. Die Zulassung erteilt das Berufsbildungsamt deines Wohnkantons; der Branchenverband bietet berufsbegleitende Vorbereitungskurse an, die bis

zur Prüfung begleiten. Dieser Weg heisst Nachholbildung oder zweiter Bildungsweg nach Art. 32 der Berufsbildungsverordnung.

Wichtig für deine Planung: Die Nachholbildung setzt Praxis voraus, sie ersetzt den Einstieg nicht. Wer heute ohne Vorkenntnisse startet, braucht zuerst eine Ausbildung und danach einige Jahre im Beruf. Dann steht der Weg zum EFZ offen. Die Vorbereitungskurse dafür bietet der Branchenverband an, nicht wir.

Umschulung zur Kosmetikerin: Wie funktioniert der Einstieg neben dem Beruf?

Für Erwachsene, die als Quereinsteigerin den Beruf wechseln und dabei weiterarbeiten wollen, ist die Ausbildung an einer Privatschule der direkte Weg. Unsere Kosmetik-Ausbildung mit Diplom gibt es in drei Varianten: Der Basiskurs dauert sechs Monate, die Variante mit Naildesign acht Monate, die Variante mit Naildesign und Massage zwölf Monate. In allen Varianten findet der Unterricht an einem Kurstag pro Woche statt. Die übrigen Tage bleiben für deinen bisherigen Job, die Familie oder ein erstes Praktikum.

Du brauchst keine Vorkenntnisse; das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Der deutschsprachige Unterricht findet in Zürich statt, in kleinen Gruppen und mit viel Praxis am Modell. Während der Ausbildung gibt es regelmässig Probeprüfungen, am Ende eine Theorie- und eine Praxisprüfung. Die praktische Prüfung bewertet zusätzlich eine unabhängige Prüferin. Mit bestandener Prüfung erhältst du das Diplom der Swiss Beauty & Hair Academy. Das Diplom ist der Abschluss unserer Schule, kein eidgenössischer Titel; was das für dich bedeutet, steht in der FAQ unten.

Persönliches Material und Werkzeug kaufst du aus hygienischen Gründen selbst oder bringst nach Absprache mit der Fachlehrperson eigenes mit, etwa wenn du bereits eine Ausbildung im Ausland gemacht hast und passendes Werkzeug besitzt. Die Prüfungsgebühr ist im Kurspreis enthalten.

Was lernst du in der Kosmetik-Ausbildung?

Die Ausbildung verbindet Theorie und Praxis von der ersten Woche an. In der Theorie lernst du Berufskunde, Dermatologie (die Lehre von der Haut), Chemie, Anatomie und Kosmetologie, also die Wirkstoffe und Produkte der Kosmetik. In der Praxis übst du Hautanalyse, Reinigung und Gesichtsbehandlungen mit Peelings, Masken und Lymphdrainage, Körperbehandlungen, Spezialbehandlungen bei Akne oder Pigmentflecken,

Maniküre und Pediküre, Brauenkorrektur und Färben, Tages- und Abend-Make-up sowie Epilation, die Haarentfernung an Gesicht und Körper.

Die Variante mit Naildesign ergänzt die Nagelmodellage, die Variante mit Naildesign und Massage dazu klassische Massagetechniken. Welche Variante passt, hängt davon ab, was du nach der Ausbildung anbieten willst: Wer in ein Kosmetikstudio einsteigt, kommt mit dem Basiskurs aus; wer sich selbstständig machen will, deckt mit der grossen Variante mehr Dienstleistungen ab.

Was kostet die Umschulung, und wer zahlt mit?

Die aktuellen Preise der drei Varianten stehen auf der Kursseite. Du kannst den Kurs auf einmal bezahlen oder mit einer Anzahlung und Monatsraten ohne Gebühren und Zinsen; bei Vollzahlung erhältst du 3 % Skonto, ab dem zweiten Kurs an einer unserer Academies 10 % Ermässigung.

Eine Umschulung in der Schweiz bezahlst du in der Regel selbst. Zwei Ausnahmen gibt es: Wer beim RAV gemeldet ist, kann vor Kursbeginn ein Gesuch für einen individuellen Kurs stellen; die Arbeitslosenversicherung bewilligt ihn nur, wenn er die Vermittelbarkeit deutlich verbessert, und ohne schriftliche Zusage trägst du die Kosten selbst. Wer aus gesundheitlichen Gründen den Beruf wechseln muss, klärt eine berufliche Massnahme mit der IV-Stelle. In beiden Fällen entscheidet die Behörde, nicht die Schule; bei Bedarf unterstützen wir dich bei der Einreichung des Gesuchs.

Welcher Weg passt zu dir?

Die Wahl hängt weniger vom Angebot ab als von deiner Situation. Diese Übersicht ordnet die häufigsten Ausgangslagen den passenden Wegen zu.

Deine Situation	Passender Weg
Du schliesst die Schule ab und hast eine Lehrstelle in Aussicht	Berufslehre Kosmetiker/in EFZ
Du arbeitest seit Jahren in der Kosmetik, aber ohne Abschluss	Nachholbildung nach Art. 32 BBV über den Branchenverband
Du willst den Beruf wechseln, hast keine Vorkenntnisse und arbeitest weiter	Kosmetik-Ausbildung mit Diplom, ein Kurstag pro Woche

Deine Situation	Passender Weg
Du willst später selbstständig arbeiten und viele Dienstleistungen anbieten	Kosmetik-Ausbildung mit Naildesign und Massage
Du willst zuerst ein Teilgebiet ausprobieren	Fachkurs, zum Beispiel Gesichtsbehandlung, Haarentfernung oder Maniküre und Pediküre
Du hast im Ausland gelernt und willst in der Schweiz arbeiten	Kosmetik-Ausbildung mit Diplom; eigenes Werkzeug nach Absprache; später Art. 32

Unsicher, welcher Weg passt? In der Probelektion erlebst du einen halben Kurstag im laufenden Unterricht, lernst die Kursleitung kennen und klärst deine Fragen, gratis und unverbindlich. Du kannst die Probelektion direkt über die Kursseite der Kosmetik-Ausbildung buchen oder ein Beratungsgespräch vereinbaren.

Lieber persönlich? Ruf uns an unter 044 340 10 70, schreib uns über das Kontaktformular oder per WhatsApp.

Aktualisiert am 26.10.2026